Spielgruppenlead

Wald- und Naturerlebnis

Im Juni konnte der Kurs Wald- und Naturerlebnis mit elf motivierten Teilnehmerinnen abgeschlossen werden. Sie trafen sich jeweils im Lindbergwald an acht Nachmittagen durchs Jahr hindurch und lernten viel durch eigenes Erleben sowie Ideen und Wissensvermittlung durch die Kursleiterinnen Iris Arnold (Waldpädagogin), Claudia Brüngger (Heilpflanzenfachfrau) und Yvonne Fürst (Waldspielgruppenleiterin).

Dazu gehörten Themen wie: Spiel und Bewegung im Wald; Lieder und Geschichten; Waldfiguren-Theater; kreatives Werken und Gestalten im Wald; Tiere und Pflanzen im Wald; Feuer und Kochen; Austausch mit Förster und Wildhüterin. Ergänzend dazu gab es auch Infos zu Verhaltensregeln, Sicherheit, Ausrüstung und nötigem Material. Ein Abstecher zu den Giftpflanzen zeigte auch, wo es gilt sich in Acht zu nehmen. Die Teilnehmerinnen lernten jeweils eine einheimische Wildpflanze gründlich kennen und sicher bestimmen. Es wurden Wildkräuterdelikatessen zubereitet und gekostet. Die reiche Welt der wilden Kräuter ist überraschend gross! Und dazu kamen dann passende Geschichten, Versli, Lieder, Spiel- und Werkideen und Tipps für den Waldtag mit Kindern.

Die Feedbacks der Teilnehmerinnen klangen begeistert: «Die Kursleiterinnen haben uns mit so viel Begeisterung die Natur und deren Kräuter nähergebracht. Ich konnte vieles zuhause in der Familie umsetzen.» «Meine Erwartungen wurden absolut übertroffen. Ich habe so viele Anregungen erhalten und konnte mein naturpädagogisches Handeln ausweiten und wurde zu weiterer Reflexion angeregt.» «Der Kurs war sehr interessant und hat mir viele Inputs und Ideen gegeben. Ich sehe die Waldpflanzen jetzt mit anderen Augen.» «Es war wunderbar den Geschichten zuzuhören, auch die Versli und die Lieder begleitet von der Ukulele waren schön.» «Es sind sehr kompetente Fachpersonen, ich konnte von allen sehr viel profitieren.» «Ich gehe viel mehr mit den Kindern in den Wald.» «Ich bin begeistert von der ‚Einführung' in die Waldaktivität mit den Kindern.» «Die vier Jahreszeiten im Wald erleben zu dürfen und richtig zu spüren war eindrücklich.»

Ende August startet der nächste Kurs Wald- und Naturerlebnis.

Infos www.spielgruppenlead.ch Esther Meier

Weitere Kurse im Herbst / Winter sind:

- Kinder in Spiel und Kreativität fördern
- Gewaltfreie Kommunikation
- Mobbing – auch bei kleinen Kindern?
- im Januar: Starke Eltern – starke Kinder

Neugierig aufs Tanzen?

Einsteigerinnen und Einsteiger in die schon bestehende kleine Gruppe sind mit und ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen.

Wo: Gymnastikraum Sagiturnhalle, im Trottenrain1 in Wiesendangen
Mittwochs 20:15-21:30 Uh

Cigdem Groll
Kursleiterin & Vorstandsmitglied ARC Tanzverein Schweiz und KaratekaiWinterthur
078 6144 755, cigdem.groll@gmx.ch

Infos auch über:
www.karatekai.ch - Trainerin Wiesendangen

Themen Methodischer Anwendung des Chladek®-Tanzsystems sind z.B. Durchlässigkeit - Stabilität / Schwerkraft – Fliehkraft, Bewegungsansätze, natürliche Bewegungsmöglichkeiten. Verbesserung allgemeiner tänzerischer Grundlagen und erarbeiten der eigenen Ausdruckmöglichkeiten
Infos auch über:
www.rosalia-chladek.com - Schweiz – laufende Kurse

reformierte
kirche oberwinterthur

Kerzenziehen 2017

Samstag, 4. bis Sonntag, 12. November

Im November ist es wieder so weit. Seit einigen Jahren können Gross und Klein im Untergeschoss des reformierten Kirchgemeindehauses bunte Kerzen ziehen. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer ermöglichen 10 Tage im Jahr, in einer ruhigen Atmosphäre, bei leisen Gesprächen, mit konzentriertem Eintauchen der Kerzendochte und grosser Freude an den fertigen Kerzen, ein zur Jahreszeit passendes und gelungenes Angebot. Jeden Morgen besuchen uns diverse Kindergarten- und Schulklassen aus Oberwinterthur um gemeinsam das bunte Wachsangebot beim Ziehen ihrer eigenen Kerze zu erleben.
Die Miete der Wasser- und Wachsbehälter, die ca. 25 kg Bienenwachs und ca. 180kg Mischwachs, die Farben und Dochte laufen über den Quartierverein Eichwäldli und müssen bereits im März reserviert werden.
2016 haben unzählige Personen freiwillig mitgeholfen. Ein grosses Dankeschön allen! Ohne die tatkräftige Unterstützung von freiwilligen Helfern könnten wir das Kerzenziehen gar nicht durchführen. Wer also mithelfen möchte darf sich gerne melden.

Samstag,	4. November	14.00	–	18 Uhr
Sonntag,	5. November	10.00	–	18 Uhr
Montag,	6. November	14.00	–	18 Uhr
Dienstag,	7. November	14.00	–	18 Uhr
Mittwoch,	8. November	14.00	–	20 Uhr
Donnerstag,	9. November	14.00	–	18 Uhr
Freitag,	10. November	14.00	–	20 Uhr
Samstag,	11. November	14.00	–	20 Uhr
Sonntag,	12. November	10.00	–	17 Uhr

Montag bis Freitag, 8–12 Uhr ist reserviert für Kindergärten und Schulen.

Kontakt: Sozialdiakonin Maike Maurer
maike.maurer@zh.ref.ch

Wir freuen uns wieder auf viele Kleine und Grosse Besucher im ref. Kirchgemeindehaus / Untergeschoss, Hohlandstrasse 7

Happy Birthday, Bahnhöfli

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Ziemlich genau ein Jahr ist es her, dass das Restaurant Bahnhöfli an der Römertorstrasse 4 am 11. August 2016 seine Pforten geöffnet hat.
Mit Stolz glauben wir behaupten zu können, auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückzublicken.

Verwundert und neugierig erschienen Quartierbewohner sowie zufällige Passanten anfangs vereinzelt, dann immer zahlreicher, um das «neue» Bahnhöfli zu bestaunen. Viele kannten das Bahnhöfli noch von früher und waren meist ausgesprochen positiv überrascht von den Veränderungen, auch wenn manch einer die altgewohnte Biermarke vermisste.

Für Begeisterung sorgt vor allem das spezielle Zusammenspiel von alten und neuen Elementen, welche dem Bahnhöfli sein besonders heimeliges und unverwechselbares Ambiente verleihen. So ergänzen sich etwa die eigens für das Bahnhöfli angefertigten Bistrotische aus Schweizer Nussbaumholz perfekt mit den restaurierten Beizenstühlen; das Knarren des alten Parkettbodens im «Säli» beschert jedem Gast sofort ein wohliges Gefühl, während er moderne Kunst an den Wänden betrachtet. Im Sommer sitzt man im Gärtli gemütlich auf neu bespannten bunten Spaghettistühlen unter den alten Platanen, die als natürliche Schattenspender dienen.

Auch durch kulturelle Anlässe wurden einige Besucher auf das Bahnhöfli aufmerksam. In Sachen Musik und Kunst hatte das Bahnhöfli im vergangenen Jahr schon einiges zu bieten.
Drei regionale Künstlerinnen verschönerten bereits mit ihrer Kunst die Wände des Bahnhöflis; Konzerte und Jam Sessions sorgten für grosse Begeisterung beim bunt gemischten Publikum. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Jodelclub Oberwinterthur, welcher uns bereits mehrere Male mit spontanen oder geplanten Einlagen erfreute, wie kürzlich beim Jubiläumsfest anlässlich des 1. Geburtstagsfestes des Bahnhöflis.

Des Weiteren bemüht sich das Bahnhöfli um ein soziales Engagement, indem es zwei betreute Ausbildungsplätze in Küche und Restauration für junge Erwachsene mit psychischen Beeinträchtigungen anbietet. Erfreulicherweise konnte nun der erste Ausbildungsplatz (Restauration) besetzt werden.

Nicht zuletzt hat wohl das kulinarische Angebot des Kochs Daniel Wegmann dazu beigetragen, dass das Bahnhöfli schnell zu einem beliebten Ziel für viele Oberwinterthurer und andere Gäste geworden ist. Die günstigen Mittagsmenüs, die dreitägige Metzgete im vergangenen Herbst oder auch der beliebte «Bahnhöfli Klassiker» (Kalbsleberli mit Rösti und Gemüse) haben schon manchem Gast ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die das Bahnhöfli zu der gemütlichen «Quartierbeiz mit Kultur» gemacht haben, die sie ist und freuen uns auf ein hoffentlich ebenso erfolgreiches nächstes Jahr!

Team Bahnhöfli Oberi

Laienbühne Römerhof

Lieben Sie Überraschungen?

Das Gefühl genau zu wissen, was jetzt passiert – aber es kommt sowieso anders. Ist es eine grosse Überraschung, eine angenehme, eine wunderbare oder gar eine böse Überraschung?

Die Proben der Laienbühne Römerhof laufen auf Hochtouren. Das Theaterstück «Überraschung! Überraschung!» von Sandrine Martin – 2003 in Paris uraufgeführt – ist eine witzige Komödie in einem etwas anderen Bühnenbild.
Soviel sei im voraus verraten:

Sophie liebt Paul und hat eine Leidenschaft für antike Sachen. Sophie arrangiert für Paul, der seinen Geburtstag gar nicht feiern möchte, eine Überraschungsparty. Kellner Harry ist für das leibliche Wohl der Gäste engagiert worden. Paul ist ahnungslos, denn er soll ja überrascht werden. Deshalb versammeln sich alle im Badezimmer um Pauls Heimkehr abzuwarten. Doch die antike Badezimmertüre klemmt und kann nicht mehr geöffnet werden. Dass Paul die Eingesperrten bald befreien wird, ist nicht zu erwarten – er denkt gar nicht dran, nach Hause zu kommen! Auf engstem Raum müssen die sechs Personen ausharren!

Beziehungsprobleme, Klaustrophobie und verzweifelte Befreiungsversuche führen zu komischen Situationen und ein verbaler Schlagabtausch reiht sich an den nächsten.

Die Laienbühne Römerhof wünscht viel Vergnügen und lassen Sie sich überraschen!

Theater-Aufführungen
Im Kirchlichen Begegnungszentrum St. Marien Ki-BeZ,
Römerstrasse 103, 8404 Winterthur

Premiere: Samstag, 4. 11. 2017, 20 Uhr
Senioren-Nachmittag: Sonntag, 5. 11. 2017, 14 Uhr
Freitag, 10. 11. 2017, 20 Uhr
Samstag, 11. 11. 2017, 20 Uhr
Sonntag, 12. 11. 2017, 16 Uhr
Freitag, 17. 11. 2017, 20 Uhr
Samstag, 18. 11. 2017, 20 Uhr
Derniere: Sonntag, 19. 11. 2017, 16 Uhr

Vorverkauf ab Montag, 23. Oktober, von 18–20 Uhr bei
Beatrice Projer, Telefon 052 242 37 63
la-roe.ch

Schlaf ist individuell. Unsere Beratung auch.

toppharm
Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, Fax 052 242 02 89

Pfarrei St. Marien

Spiritual Care

Bild aus fotolia.de. Der Schmetterling, der in einer Handfläche geborgen wird, steht symbolisch für Spiritual Care und schmückt den Flyer, der in den Kirchen aufliegt

Kennen Sie jemanden, der (oder die) trotz schwerer Krankheit zuhause gepflegt wird und froh wäre über den Besuch einer Seelsorgerin oder eines Seelsorgers? Dann lesen Sie weiter und machen unser Angebot «Spiritual Care» bekannt! Ich bin sicher, dass es auch in Oberi viele Menschen gibt, die froh wären um Spiritual Care.
Aber was ist denn Spiritual Care überhaupt? Wieder ein sperriges, neudeutsches Wort für einen altbekannten Dienst? Oder doch nur ein unnützes Angebot?
Der Begriff «Palliative Care» ist in unserer Gesellschaft sicher geläufiger. Er umschreibt die umfassende Betreuung von Patienten, welche unter einer schweren, chronischen, fortschreitenden und unheilbaren Krankheit leiden.
Unter Palliative Care versteht man alle Massnahmen, die das Leiden eines unheilbar kranken Menschen lindern und ihm so eine bestmögliche Lebensqualität bis zum Ende verschaffen.
Der Begriff wird international verwendet und mehr und mehr auch im nichtenglischen Sprachraum benutzt. Er leitet sich ab aus dem lateinischen «pallium», was Mantel bedeutet. Das englische Wort «care» heisst Pflege, umfasst aber mehr als das: «I care for you» bedeutet auch «Ich sorge mich um dich». Und: «Du bist mir wichtig». Die Pflege soll also den Kranken im wahrsten Sinne des Wortes wie ein warmer Mantel einhüllen.
Palliative Pflege beinhaltet neben der Behandlung von Schmerzen und anderen Nebenwirkungen einer schweren Krankheit auch die spirituellen und psychischen Aspekte, denn durch die Auseinandersetzung mit dem Leben und dem Tod können auch Sinnfragen wichtig werden. In schweren Zeiten können anderseits Religion und Spiritualität wichtige Kraftquellen bilden. Deshalb ist Spiritual Care ein wichtiger Teil von Palliative Care. Spiritual Care kann helfen, offene Fragen auszuhalten und bietet Begleitung beim Abschiednehmen und in der Trauerarbeit. Diese Begleitung ist für Menschen gedacht, die in der letzten Lebensphase stehen, aber auch für deren Angehörige.
Hier haken die Katholische und Reformierte Kirche in Winterthur ein, denn Spiritualität, Lebensfragen und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen, kurz Seelsorge, gehören ja zu ihren Kernaufgaben.

Um die Suche nach einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin möglichst zu vereinfachen, haben sich die beiden Kirchen auf eine Telefonnummer und eine Mailadresse geeinigt: 052 224 03 80 oder spiritualcare@kath-winterthur.ch
Diese ist zu Bürozeiten besetzt, und von dort wird dann die Anfrage an den zuständigen Seelsorger weitergeleitet.

Diese Dienstleistung scheint uns wichtig, da Menschen mit schweren Krankheiten nicht nur im Spital oder im Pflegeheim gepflegt werden, wo meistens auch Seelsorge angeboten wird. Zunehmend verschiebt sich Pflege von Sterbenden auch in den privaten Raum. Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Pfarreien und Kirchgemeinden erfahren aber oft nichts, wenn jemand von Angehörigen gepflegt wird und vielleicht auch religiös-spirituelle Bedürfnisse hätte.

So sind wir auf Sie angewiesen:
Sind Sie selber in einer Situation, in der Sie Seelsorge wünschen oder kennen Sie jemanden, dem ein Besuch und ein Gespräch mit einer Seelsorgerin gut täte, so zögern Sie nicht, obige Telefonnummer oder Mailadresse zu kontaktieren!

Claudia Gabriel,
Pastoralassistentin

HAUS
HALT
GERÄTE
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Telefon 052 212 99 25
Elektrogeräte GmbH
TAWA

mietlift.ch **Räterschen**

Festzelte & Festmobiliar Vermietung

Anhänger **Verkauf & Vermietung**

052 203 33 11 **info@mietlift.ch**

ACHTEN SIE AUF IHRE SEELE

Entfliehen Sie für einen Moment dem stressigen Alltag und gönnen Sie Ihrer Seele etwas Gutes.

Römerstrasse 234 | 8404 Winterthur
Tel 052 245 19 45 | www.oberiapotheke.ch
Gültig vom 1.–30.09.2017. Nicht kumulierbar.

OBERI APOTHEKE

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch

Ihr freier SUBARU-Spezalist

Sanitär- und Spengler-Reparaturen

Reto Suremann
052 242 10 40

Sanär-Service/Resu-Tec
Hauswiesenweg 23
8404 Winterthur
Fax 052 242 85 31
resutec@bluewin.ch

Sanitär und Spenglerei

Alterszentrum Oberi

Öffentlicher Workshop

«Gesund und genussvoll essen im Alter»

Am Nachmittag des 5. Oktober 2017 findet im städtischen Alterszentrum Oberi ein Workshop «Gesund und genussvoll essen im Alter» statt. Der Anlass ist öffentlich.

Eine richtige und ausgewogene Ernährung ist gerade im Alter sehr wichtig, deren Umsetzung jedoch schwierig: Man verträgt nicht mehr alle Lebensmittel, mag auch nicht mehr Lebensmittel immer frisch zubereiten und auf eine Umstellung der Ernährung hat man sowieso keine Lust.

Das Alterszentrum Oberi bietet deshalb einen für die Öffentlichkeit zugänglichen Workshop zum Thema Ernährung. Der Workshop findet am Donnerstag, 5. Oktober 2017 statt. Wir zeigen auf, dass eine gesunde und genussvolle Ernährung im Alter einfach umzusetzen ist.

Dabei werden Themen wie richtige Ernährung im Alter, Zeichen von Mangelernährung, Nahrungsergänzungsmöglichkeiten, Schluckstörungen aber auch Zahnhygiene am Work-shop vorgestellt. An der Kochshow zum Thema «Eiweisshaltige Ernährung» erhalten Sie zudem Tipps zur Umsetzung zu Hause. Anschliessend an den Workshop findet ein Apéro statt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis am 2. Oktober 2017 entweder persönlich am Empfang im Alterszentrum Oberi, telefonisch oder per Mail an. Der Workshop ist kostenlos.

Departement Soziales I Alter und Pflege

Stadt Winterthur

Workshop «Gesund und genussvoll essen im Alter»:
Donnerstag, 5. Oktober 2017,
14.00 – 16.00 Uhr
Im Alterszentrum Oberi, Stadlerstrasse 164, 8404 Winterthur, Telefon 052 267 33 33, alterszentrum.oberi@win.ch

Anmeldefrist: 2. Oktober 2017

Autorin:
Sandra Müllhaupt
Kommunikation Alter und Pflege,
052- 267 53 99
sandra.muellhaupt@win.ch

ES IST KEINE KUNST EIN GUTES BIER ZU TRINKEN

STADTGUET
Brauerei Stadtguet
Industriestrasse 35, 8404 Winterthur
079 784 96 22
www.stadtguet.ch

Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Silvia Brunold
Inhaberin, Geschäftsleiterin

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen. Wann dürfen wir für Sie tätig werden?

Im Honorar inbegriffen:
- Marktwertermittlung
- Fotoaufnahmen mit Profi-Geräten
- Immobilienexposé
- u. v. m.

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen.

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
Postfach 6
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch
brunold-immobilien.ch

Geissberger's culinarium

Treffpunkt für Geniesser — Käse – Spezialitäten – Café Bar
Römerstrasse 232 – 8404 Winterthur – Tel - 052 242 15 85 – Fax- 052 242 16 53

In kleinen Mengen eingekocht

werden alle hausgemachten Confitüren und Gelées nach urtümlichen Rezepten,
was jedoch fantasievolle Neukreationen nicht ausschliesst.
Vor allem Nachts und bei Vollmond
– entstehen die eigenwilligsten Kreationen.

AHL Treuhand GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

teppich+resten shop oberi

Familie Ritsch

Abgepasste Teppiche, Vorlagen, Läufer
Fleckerlteppiche • Schmutzfangmatten
Antirutschunterlagen • Teppich-/ Novilon-Resten + ab Kollektion
...und vieles mehr!

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94
P direkt vor dem Geschäft

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

Restaurant Stadtrain Winterthur

Geniessen Sie bei uns traditionelle Schweizer Küche

Pascal A Werner & Simone Bretscher Werner
www.stadtrain-winterthur.ch

Römerstrasse 71
8404 Winterthur
052/246'01'67'

Montag – Freitag 08.30 – 23.00
Samstag 15.00 – 23.00
Sonntag geschlossen

OBERI NÄHATELIER

Änderungen von Textilien aller Art
Vorhänge und Heimdekorationen

Hosen kürzen CHF 15.-- / 20.--

Öffnungszeiten:

Mo	09:00 - 11:30	13:30 - 18:00
Di	09:00 - 11:30	13:30 - 18:00
Mi	09:00 - 11:30	
Do	09:00 - 11:30	13:30 - 18:00
Fr	09:00 - 11:30	
Sa	09:00 - 12:00	

Wir freun uns auf ihren Besuch im Atelier

Römerstrasse 234, 8404 Winterthur
☎ 076 278 97 73

Swiss Aerobics Winterthur

London Heathrow International 3./4. Juni 2017

Am Freitagnachmittag startete unsere Reise am Flughafen Zürich. Dabei waren Cora, Tina, Pia, Jael, Lara, Samara, Melanie, Bea, Darja, Niki, Tonja, Daniela und Sergej. Auf unserem turbulenten Hinflug nach London wurden einige Fragen geklärt wie: «Isch das da usse Schnee?» «Nei, liebi Jael das sind Wulche!» Neben dem Rütteln war auch ein extrem laut schreiendes Baby ein ziemlicher Störfaktor. Trotzdem sind wir alle heil im Hilton Hotel in Bracknell angekommen. Nach Erkundung der Halle und 1-minütigem Floortesting, gingen wir noch in den «Sainsbury», um unseren Znacht und Zmorge zu kaufen.

Der erste Tag war vorbei und schon bald ging es weiter mit dem ersten Wettkampftag. Die Auftritte von Cora, Tina, Pia, Jael, Samara und Tonja liefen gut und so haben sie sich ein feines Znacht verdient. Das Essen war so lecker, dass wir gleich für den nächsten Abend reservierten. Somit war auch der zweite Tag zu Ende.

Am zweiten Wettkampftag konnten wir lange ausschlafen. Nach der Opening Ceremony wurde es dann für Niki und das Trio ernst. Auch sie konnten nach einem mehr oder weniger erfolgreichen Auftritt und einer langen, anstrengenden Rangverkündigung ihre Schlussränge betrachten. In der Age 1 wurde Cora 51. und Tina 66., in der Age 2 wurde Pia 32., Jael 34. und Samara 37. Bei den Senioren wurde Tonja 12., Niki 4. und das Trio wurde 7. Alle diese Ränge sind sehr gut und wir können mit uns zufrieden sein. Danach konnten wir ein deliziösen Znacht mit Fleisch oder Fisch geniessen.
An unserem letzten Tag war unser Ziel eine «Hop on, Hop off Bustour». Tower Bridge und M&M's World sind nur zwei der vielen Dinge die wir erkundigen konnten. Mit ganz viel Schokolade, neuen Erlebnissen und schönen Erinnerungen im Gepäck sassen wir bald im Flugzeug zurück nach Hause.

Bericht vom Trio Lara, Samara, Melanie

Auf der Suche nach einer Halle
Für Aerobic Gymnastics braucht es einen speziellen Sprungboden aus Holz. Dieser ist nicht ganz billig, unser grösstes Problem ist es allerdings, in einer geeigneten Halle zu trainieren. Leider ist die Situation in Winterthur diesbezüglich sehr schwierig.
Wir haben keine Halle, wo wir auf dem Wettkampf-Boden trainieren können, manchmal ist die Halle noch nicht mal so gross wie die Wettkampffläche (10x10 Meter). Für ein Nationalteam ist dies keine gute Ausgangslage.
Wir sind auf der Suche nach einer Halle, dies kann auch eine leerstehende Fabrikhalle oder etwas ähnliches sein. Wir sind dankbar für Angebote, Tipps oder sonstige diesbezügliche Hilfestellung.

Für weitere Infos oder ein Schnuppertraining kontaktieren Sie Daniela Stukalina, Präsidentin von SAWIN, Telefon 052/242 68 55, E-Mail: sawin@bluewin.ch oder schauen Sie auf www.sawin.ch vorbei.

Gewerbeportraits

«Mehr als eine Beiz»

Es gibt wohl keinen Oberianer, der das Restaurant Schlosshalde nicht kennt. Es steht, von weither sichtbar, im Schatten der mächtigen Mörsburg. Die Grundmauern der Schlosshalde dürften aus dem späten Mittelalter um 1500 stammen. Bereits 1804 wurde sie als Weinschenke mit Speisepatent urkundlich erwähnt. Also pilgern seit Jahrhunderten Gäste zu Fuss, mit dem Pferd oder fahrbaren Untersätzen zur Schlosshalde.

Das Restaurant heute

Die Küche verarbeitet saisonale Produkte, welche bei lokalen Biobetrieben eingekauft werden, zu kulinarischen Köstlichkeiten. Hier werden selbstgemachte scharfe Lammwürstli nach marokkanischem Rezept gebraten und feinste vegetarische Gerichte wie ein Ingwer-Tomaten,-Zucchini-Rölleli an einer Peperoni-Mandel-Sauce kreiert. Jeweils am Abend kann man ein stillvolles 3-Gang-Menü für 49 Franken geniessen.

Die Weinkarte ist bewusst regional zusammengestellt: Alle Trauben wachsen im Umkreis von 30 Kilometern, vom Weinland bis zum Zürichsee. Im Sommer punktet natürlich der Garten mit seiner Lage und einzigartigen Aussicht. Vielleicht verwöhnt man sich hier einmal mit einem Stück Süssem aus der hauseigenen Konditorei.

Kultur am Berg

Doch die Schlosshalde hat noch viel mehr zu bieten als nur kulinarische Höhepunkte. Jeden letzten Donnerstag im Monat findet der Kulturabend statt. Auf der Bühne im Kellersaal treten Liedermacherinnen, Kabarettisten, Wortakrobatinnen und Musiker verschiedener Herkunft auf. Hautnahe Begegnungen und stimmungsvolles Ambiente sind garantiert. Aber auch Kunstausstellungen und Lesungen werden in der Schlosshalde und manchmal auch in der Mörsburg durchgeführt. Die aktuellen Programmdaten sind auf der Homepage zu finden.

Einmal abschalten

Ein kleines Geheimnis dürften die sieben Gästezimmer sein, die für 135 Franken pro Nacht Ruhe und Entspannung – ohne Fernseher – anbieten.

Die grosse Idee

Vor ziemlich genau fünf Jahren übernahm Mathias Wehrli mit seinem Team die Schlosshalde. Der ehemalige Leiter der Werkschule Grundhof wollte aber nicht nur einfach eine Beiz führen. Er wollte Jugendlichen in schwierigen Situationen eine Tagesstruktur bieten. Diese Idee hat das Team hervorragend umgesetzt; das Projekt nennt sich Praxisintegration Schlosshalde. So arbeiten heute jeweils bis zu sieben Jugendliche in allen Bereichen des Hauses mit.

Grünform

Der hauseigene Garten versorgt die Küche mit frischen Kräutern und die Gaststube mit Blumenschmuck. Das Gartenteam erledigt aber auch Arbeiten für externe Kundschaft. Sie möchten Ihren Garten naturnah und nachhaltig pflegen lassen? Oder Sie planen eine Umgestaltung oder einen Terrassenanbau? Dann sind Sie beim Team von Grünform genau richtig.

Nähen im Schloss

Jeweils am Mittwochabend bieten Bettina Walther und Tanja Beermann individuelle Nähkurse in kleinen Gruppen in der Mörsburg an. Gerne übernehmen sie auch Näh- und Flickarbeiten, Änderungen und Neuanfertigungen. Die einfacheren Arbeiten führen sie zusammen mit den Jugendlichen der Praxisintegration Schlosshalde aus.

Die Vielfalt des Hauses

Die Schlosshalde ist also mehr als eine Beiz. Sie ist ein eigentlicher Kosmos des Lebens. Besuchen Sie den malerischen Ort und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten und Überraschungen, welche die Schlosshalde für Sie bereithält.

Walter Hartmann

www.schlosshalde-winterthur.ch
Öffnungszeiten
Mittwochs bis Sonntags von 9 bis 23 Uhr heisst Sie das Gasthaus Schlosshalde herzlich willkommen.
Gasthaus Schlosshalde, Mörsburgstrasse 36,
8404 Winterthur,
Telefon 052 233 78 78, info@schlosshalde-winterthur.ch

Möchten Sie, dass unser Redaktionsteam Sie besucht und Ihren Betrieb in der Oberi-Zytig vorstellt? Dann schicken Sie uns ein Mail an redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Ihr kompetenter
Haustechnik-Profi
aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN
Gewerbestrasse 6 Tel 052/242 82 00
8404 Winterthur Fax 052/242 03 73
www.staehli-haustechnik.ch

optic vontobel
römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Herren Coiffure
Doris Deragisch
Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

dietrich+wolf ag
druckerei
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur
Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.
Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55
www.dietrich-wolf.ch

Praxis für Zahnprothetik
Zahnprothesen:
Neuanfertigungen
Reparaturen
Implantatgetragene Prothesen
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Christian Wettstein
Dipl. Zahnprothetiker
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur
Sportzahnschutz:
Kinder und Erwachsene
Telefon 052 243 14 54
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Haus und Heimbesuche - Parkplatz vor der Praxis

Craniosacral Therapie
Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin
Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Ein Oberianer für Oberi!

Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?
Dank meinen zielgerichteten Verkaufs-aktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden. Kaufen und verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum bestmöglichen Preis mit mir.
Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Rainer Huber
Ihr Makler mit Herz und Verstand!
rainer.huber@remax.ch / 079 127 50 50
remax.ch/rainer-huber
RE/MAX Immobilien
HERBSTAKTION
Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Fragen Sie mich! Ich bewerte Ihre Immobilie bis am 31. Oktober 2017 **kostenlos.**

Tanzprojekt

Generationentanzprojekt

Tanzbewusst – das Generationentanzprojekt
Neues Tanzangebot in Hegi für Kinder und Senioren

Alt und Jung tanzen gemeinsam und haben Spass, das ist die Idee dieses Projekts. Egal ob 2- oder 100-jährig: Ziel ist es, sich nach der gemeinsamen Stunde ausgeglichen und gut zu fühlen. Jeder macht mit nach seinen Möglichkeiten, keiner muss perfekt sein.

Kinder haben einen unermüdlichen Bewegungsdrang und tanzen automatisch gerne zu Musik, am liebsten in Gesellschaft. Ältere Generationen würden gerne Tanzen, finden Angebote für Senioren jedoch zu eintönig oder fühlen sich in einem herkömmlichen Tanzkurs einfach nicht wohl.
Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Tanzen, insbesondere das Erlernen von Choreografien, sich positiv auf das Gehirn auswirken. Es fördert die mentale und körperliche Beweglichkeit, die Balance, die Orientierung im Raum und die Koordination.

STUNDENAUFBAU
Gemeinsam wärmen wir die Muskeln auf und mobilisieren die Gelenke. Anschliessend lernen wir kurze Schrittfolgen zu bekannten Musikhits. Die Teilnehmenden tanzen die Choreographien alleine, also ohne Tanzpartner. Dafür aber in der Gruppe, was jedem einzelnen Halt und Sicherheit gibt.

Das Schönste am Ganzen ist das Gefühl der Gemeinsamkeit. Mit der Unbeschwertheit der Kinder liegt der Fokus ganz auf den Kleinen, wodurch die älteren Semester sich nicht ausgestellt fühlen, sondern als Teil des Ganzen. Die Jungen lernen von den Älteren und umgekehrt. Kindliche Unbeschwertheit trifft auf Lebenserfahrung und soll ansteckend wirken.
Vorkenntnisse braucht es keine. Solange man zu Musik tanzen möchte, ist jede und jeder willkommen.

WANN:
Ab 28. Oktober 2017 im Mehrgenerationenhaus Giesserei in Winterthur-Hegi.
Jeden Mittwoch von 9.30 – 10.15 Uhr (ausser in den Schulferien)
Anmeldung per Mail an: info@tanzbewusst.ch
Mehr Infos unter www.tanzbewusst.ch

Ich freu mich uf Sie!
Sara Uberi

TANZ BEWUSST

ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Lokal verankert, regional vernetzt – denn der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.»

Verkauf, Schätzung, Vermietung, Verwaltung
Inhaber: Heinz Anderegg,
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

Römertorstrasse 1 • 8404 Winterthur
www.anderegg-immobilien.ch
info@anderegg-immobilien.ch
052 245 15 45

Frauenchor Oberi

Ein einmaliges Singerlebnis

Längst gehört der Chor Event vom 17. Juni 2017 der Vergangenheit an. Trotzdem möchte ich noch einmal darauf zurückkommen. Nicht weniger als insgesamt 16 Chöre und über 500 Sängerinnen und Sänger aller Altersstufen nahmen daran teil. Unter der Leitung des Vorstandes des Chorverbandes Winterthur-Weinland (CVWW) und dessen Dirigenten Paolo Vignoli sowie mit der Unterstützung von unzähligen singfreudigen Helfern wurde dieser Anlass in «zig» Stunden Arbeit auf die Beine gestellt. Hut ab vor all denen, die so viel unermüdlichen Einsatz an den Tag legten – all ihnen gehört an dieser Stelle ein herzliches Dankschön!
Kinderchöre, Frauenchöre, Männerchöre, gemischte Chöre: Alle gaben sie ihren Chorhit zum Besten. Zusätzlich wurde in sogenannten Ateliers Neues einstudiert. So wurde zum Beispiel unter der Leitung von Simone Felber das Jodeln geübt. «Sage und schreibe» nahmen daran über 40 Interessierte teil!
Alle Sängerinnen und Sänger investierten etliche Stunden in zusätzliche Proben – und das nicht vergebens. Das Publikum, welches bei den damals vorherrschenden schweisstreibenden Temperaturen lange auf den Sitzen ausharren musste, bedankte sich mit einem tosenden und begeisterten Applaus.

Etwas vom Eindrücklichsten waren die Lieder, welche von allen teilnehmenden Sängerinnen und Sängern gemeinsam gesungen wurden. So gefiel mir am besten – und da war ich bei weitem nicht die einzige – folgendes Chorwerk: «Va' pensiero» aus der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi. Hier bekam ich Gänsehaut!
Einmal mehr hat es gezeigt, dass Singen in der Gemeinschaft begeistert und grosse Freude bereitet.

Das bestätigt mir auch der Beitrag in der NZZ vom Sonntag vom 22.07.2017. Unter dem Titel «Hallelujah! Warum Singen glücklich macht» beschreibt der Autor Martin Helg, wie er als Sänger im Zürcher Bach Chor das Chorsingen erlebt.
Unter anderem erfährt man da auch, dass gemäss der Studie «Singing Europe» im Mai 2015 rund 560'000 Schweizerinnen und Schweizer oder 7,8 Prozent in einem Chor beheimatet waren – deutlich mehr als im europäischen Durchschnitt (4,5 Prozent). Gesungen wird in Kirchenchören, Volksmusikchören, Männerchören, Frauenchören, Jugendchören, Rentnerchören, Vereinschören und Projektchören. Das Angebot ist riesig und bietet für jeden Geschmack etwas an. Ebenso ist da zu lesen, dass es schwierig ist, Männer zum Singen zu motivieren. Das fängt schon in der Jugendzeit an. Für Buben ist das Singen nicht so cool. Es wirkt für die meisten nicht unbedingt männlich, und dabei bleibt es dann oft ein Leben lang. Während Frauen gemäss dem Bundesamt für Statistik nebst Zeichnen, Malen und Skulpturenbauen eben auch gerne singen, leben Männer ihre Kreativität am Computer, beim Filmedrehen oder Blogschreiben aus.
Nebst dem gemeinsamen Singen im Chor, spielt auch die Geselligkeit eine wichtige Rolle. Wir vom Frauenchor Oberwinterthur sitzen immer am letzten Montag im Monat nach der Gesangsprobe gemütlich zusammen, wobei auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen.
Während der Sommerferien treffen wir uns zum Nachtessen traditionsgemäss im Kafi Burehus in Seen. Im September geht's jeweils auf die Chorreise, welche liebevoll von unserer Präsidentin Marianne Stutz geplant und organisiert wird. Für Abwechslung ist also alleweil gesorgt.

Liebe Frauen, Ihr seht, dass es Freude macht, bei uns mitzusingen. Probiert es doch einfach einmal selber aus und schaut bei einer unserer Proben vorbei.
Jeweils am Montagabend im Kirchgemeindehaus St. Arbogast, von 20.00 – 21.30 Uhr
(Keine Proben währen der Schulferien!)

Vreni Hegglin

Ein Jahr im Zirkus

Erster Teil

Beweggründe
Im Juli vor einem Jahr beschlossen wir, dass Simon und ich für ein Jahr weggehen würden. Der Einstieg für diesen Sommer in die Oberstufe wäre für Simon zu früh - ein Zwischenjahr war angesagt. 40 Jahre Tätigkeit als Primarlehrer waren genug. (B.G.)

Suche
Noch in den Sommerferien `16 begann ich einen Platz für uns zu suchen, wo Simon und ich die Möglichkeit hätten, bei freier Kost und Logis 4 bis 5 Stunden zu arbeiten. Den Rest der Zeit würden wir dazu nutzen, Simon schulisch soweit auf der Höhe zu halten, dass im Sommer `18 ein reibungsloser Übertritt in die Oberstufe gewährleistet sein würde.
Wir bewarben uns auf Bauernhöfen, bei Vergnügungsparks, Circusunternehmen und einem Pferdeasyl. Erfreulich viele Anfragen wurden beantwortet. Einige abschlägige Antworten bekamen wir aufgrund von Simons Alter. Die Betriebe befürchteten, dass ein Mitarbeiten von Simon als verbotene Kinderarbeit gewertet werden könnte. Ende Ferien durften wir uns bei zwei Circusbetrieben vorstellen, worauf wir uns für den Circus Royal entschieden, der einerseits mit Tieren auftritt und andererseits Kost und Logis in vollem Umfang zusagte. (B.G.)

Vorbereitung
Nun folgte ein Jahr voller Vorfreude, aber auch immer wieder Bedenken: »Hatten wir uns da nicht zu viel vorgenommen?» Schlussendlich waren wir uns jedoch immer einig, dass dieses Jahr für uns alle eine einmalige Chance sein würde.
Da die Unterkunft, aus dem Raum, Betten und einigem Stauraum bestand, musste einiges gekauft- beziehungsweise bereitgestellt werden.
Und so fand am Ferienanfang-Samstag unser Umzug nach Zürich statt. Mit einem Auto, beladen mit Bettwäsche, einem Campingtisch mit Stühlen, Kleidern, einem Drucker und sehr viel Schulmaterial erreichten wir das Kasernenareal.
Das ganze Wochenende verbrachten wir damit, unser neues Zuhause praktisch und gemütlich einzurichten. (B.G.)

Der Anfang
Am Montagmorgen bestieg die ganze Familie den Zug in Winterthur. Brigitt und Damaris fuhren nach Brig in die Ferien, Simon und ich verabschiedeten uns in Zürich von Frau, Mutter, Schwester und Tochter und kümmerten uns dann vorerst um unser Wohnabteil. Dann gabs die erste Englischlektion und am Nachmittag erklärte uns Regula Eymann vom Verwaltungsbüro, was unsere Arbeit sein würde. (B.G.)

Unsere Arbeit
Zuerst wurden wir als Maler angestellt. Wir mussten einen Wagen abschleifen und neu anstreichen. Leider sahen wir schon in der Ausstattung die ersten Probleme. Der besseren Schleifmaschine fiel andauernd das Schleifpapier ab und mit der anderen konnte ich nicht arbeiten. Also gingen wir einen weiteren Akkubohrer und eine Schleifscheibe kaufen. Doch auch damit ging die Arbeit nicht schneller voran. Wir meldeten dem Zirkusdirektor, dass mein Vater sehr gerne auch eine andere Arbeit verrichten würde. Ich wurde im Stall angestellt, wo ich zweimal im Tag Domino, das Palomino-Pony, striegeln musste. Bei meinem Vater ergaben sich seine neuen Arbeiten von selbst. Es fing damit an, dass Nils, der Küchenmeister, eine Tischerweiterung brauchte. Weiter ging es mit Fenstern an der Küchentür, Ablagegestellen und einer kleinen Erhöhung für die Esswaren, die bis dahin noch auf dem Boden standen. Danach erledigte der schon lange nicht mehr als Maler bekannte Beri im WC weitere Arbeiten, wo ein paar Verbesserungen anstanden. Bald wurde er auch vom Stallmeister gebraucht, bei dem er nun schon zweimal behilflich sein konnte. Ich half immer wieder da, wo es mich brauchte: Zum Beispiel: Tische und Stühle für den Küchenmeister aufstellen, dem Stallchef oder dem Dompteur beim Aufbau der Gehege helfen und ebenso manchmal die Tiger duschen. (S.G.)

Bernhard & Simon Giger

Winti-Kurse

winti-kurse.ch

Lernen Sie gerne Sprachen?
Wollten Sie schon immer singen können?
Suchen Sie einen Malkurs?
Bewegen Sie sich gerne?
Möchten Sie mehr über Kunstgeschichte erfahren?

Auf winti-kurse.ch finden Sie ein vielfältiges Angebot an Kursen in und um Winterthur.
Diese Plattform ist ein neues und einzigartiges Projekt, geschaffen von Daniela Stukalina und Mirijam Inauen, zwei erfahrene Kurs- und Seminarleiterinnen. Hier bieten qualifizierte Kursleitende ihre Kurse und Seminare in den folgenden Bereichen an: Kreativität und Gestaltung, Gesundheit und Bewegung, Kultur und Musik, Persönlichkeit, Eltern und Kind, Sprachen.

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen
Dachunterhalt

Suremann
SPENGLEREI AG

Römerstrasse 203
8404 Winterthur

Telefon 052 242 05 48
suremann-spenglerei.ch

farbpalette.ch

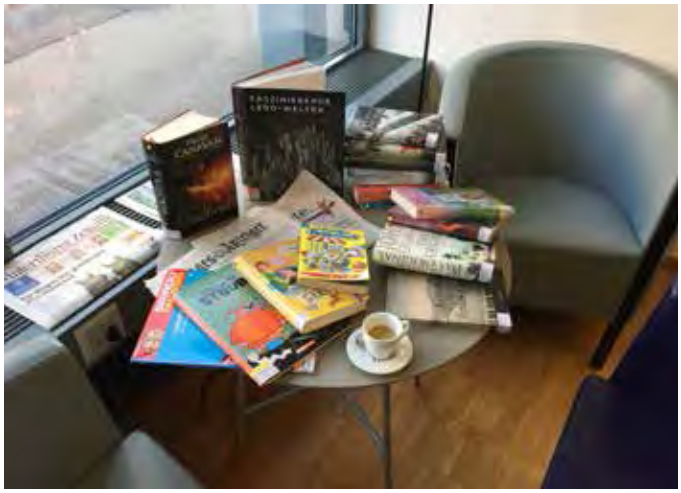
Seuzach **Winterthur** Aadorf Flaach

Römerstrasse 190 • 8404 Winterthur
Tel. 052 242 02 42 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

- malen
- spritzen
- tapezieren
- verputzen
- renovieren
- bodenbeläge
- gerüstungen

Bibliothek Oberi

News



Es ist schon erstaunlich wie schnell die Zeit vergehen kann, nicht wahr? Nun ist es bereits ein Jahr her, dass ich die Leitung der Bibliothek Oberi übernommen habe und mich Ihnen in der Oberi-Zytig vorstellen durfte. In der Zwischenzeit habe ich mich in der Bibliothek gut eingelebt und möchte mich gerne bei unserem Bibliothekspublikum für den herzlichen und offenen Umgang bedanken.

Im letzten Sommer wurde die Bibliothek auf Selbstausleihe umgestellt, was auch einige Anpassungen in den Räumlichkeiten mit sich brachte. Sie haben es sicher bemerkt: Wir haben diverse Male umgestellt und auch einige neue Möbel besorgt. Zwischenzeitlich sind wir diesbezüglich nun etwas zur Ruhe gekommen und sind stolz auf unsere neue-alte Bibliothek Oberi!

Den Ausleih-Automaten zum Trotz wird bei uns der Kundenkontakt noch immer gross geschrieben. Unser Team hat durch die Entlastung bei der Ausleihe mehr Zeit, unseren Besucher kompetent und ohne Zeitdruck behilflich zu sein. Einsparungen beim Personal gibt es dabei nicht. Trotzdem gab es einen Wechsel in unserem Team: Neu werden Sie in der Bibliothek Oberi auch von Frau Hande Senol begrüsst. Wir freuen uns, dass sie unser Team durch ihre frische Art ergänzt.

Um das Angebot der Bibliothek stetig zu verbessern, sind wir immer froh über Ihre Inputs und Vorschläge. Für uns stehen unsere Benutzerinnen und Benutzer im Zentrum unserer Arbeit und dies soll sich auch möglichst stark im Bestand der Bibliothek Oberi widerspiegeln. Finden Sie Ihre Wunschtitel nicht? Bitte melden Sie sich beim Personal, bis Ende Jahr sind alle Reservationen auf Anschaffungsvorschläge gratis.

Seit der Veranstaltung «Älter werden in Oberi» im Kirchgemeindehaus vom August steht übrigens die Altersgruppe 55+ in der Bibliothek Oberi im Zentrum. Bis Ende Jahr dürfen diese Kundinnen und Kunden aus Oberi von einem CHF 5.- Rabatt bei der Verlängerung der Jahresgebühr oder mit einer gratis Kundenkarte profitieren.

Wir freuen uns, Sie in der Bibliothek Oberi zu begrüssen!

Thomas Werner und das Bibliotheksteam Oberwinterthur
Römerstr. 151, 8404 Winterthur
Tel: 052 267 27 02
E-Mail: bibliothek.oberwinterthur@win.ch

Veranstaltungen Bibliothek Oberwinterthur

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Mittwoch, 1. November 2017, 16.30 Uhr
Geschichtenkiste - d'Gschichte-Zyt für Chinde vo 4 bis 6 Jahr.

Donnerstag, 2. November 2017, 9.15 Uhr
Büchercafé am Morgen - Bei Kaffee und Kuchen stellt das Bibliotheksteam neue Romane vor.

Donnerstag, 09. November 2017, 17.00 Uhr
GameZeit – Konsolenspiele für 10 bis 13-Jährige.

Freitag, 17. November 2016, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr
Bibliothekskino - Ihr wählt den Film und wir servieren etwas zum Knabbern und trinken! Für Kinder ab 10 Jahren.

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

ZEHNDER
HOLZ UND BAU

Holzbau, Innenausbau, An-und Umbau,
Planung, Treppenbau, Gartenhäuser,
Pergola, Reparaturservice

Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60
info@zehnder–holz.ch
www.zehnder-holz.ch

Malergeschäft

CDC

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Coiffeur Lena

Trendige und klassische Frisuren für jeden Anlass zu fairen, günstigen Preisen.

Damen:

Waschen Schneiden Föhnen	Fr. 57.-
Waschen Schneiden Legen	Fr. 52.-
Wasch. Schn. selber Föhnen	Fr. 45.-
Dauerw. Schneiden Föhnen	Fr.116.-
Dauerw. Schneiden Legen	Fr.111.-
Färben Schneiden Föhnen	Fr. 98.-

Herren:

Schneiden Föhnen	Fr. 30.-

Bungertweg 8 8404 Winterthur
Ich freue mich auf ihr Besuch.
Tel. 052 / 242 05 97

Willy Beyeler & Söhne AG
Eidg. dipl. Dachdeckermeister

Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau

052 242 12 03

Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

Anhaltspunkt

Märchen und Bücher

Bildnachweis: © Ellerslie – fotolia.com

Draussen nass-kaltes Wetter, drinnen eine wohlig warme Atmosphäre, bei Gschwellti und Chäs drei spannende Märchen hören, sich unterhalten und austauschen. Das ist «Märli und Chäs-Teilete» im Anhaltspunkt - drei Abende zum Verweilen, Abschalten, Eintauchen und Geniessen.

Im Anhaltspunkt wird die Winterthurerin **Judith Biegel-Fessler** Märchen erzählen. Die gelernte Kleinkindererzieherin hat sich später zur Spielgruppenleiterin und Blockflötenlehrerin weitergebildet und ist seit mehr als zehn Jahren anerkannte Märchenerzählerin. Für Kinder bietet sie regelmässig Märchen und Rollenspiele an, aber auch Erwachsenen erzählt sie gerne Märchen.

Frau Biegel, Sie sind heute als Märchenerzählerin tätig. Wie kam es dazu?

Meine drei Kinder besuchten regelmässig Nachmittage bei der Märchenpädagogin Elisa Hilty. Sie kamen immer glücklich nach Hause. Ich selber besuchte Kurse bei ihr und lernte dabei, «hinter» das Märchen zu sehen. Ich war fasziniert. Im Jahr 2004 begann ich die eineinhalbjährige Ausbildung zur Märchenerzählerin. Ich genoss die monatlichen, verlängerten Wochenenden und die Ausbildungswoche. Die Märchen sind für mich unterdessen zur Seelennahrung geworden.

Wieso Märchen?

Märchen sind Lebensgeschichten, wie sie jeder von uns erlebt. Sie sind voller Symbole und erklären mir vieles. Wir alle müssen durch schwierige Situationen und sind glücklich, wenn wir den mühsamen Weg schaffen und am Schluss - wie im Märchen - Königin oder König werden!

Sind übernatürliche und moralische Elemente – auch in den von Ihnen erzählten Märchen zu finden?

Die moralischen Aspekte wurden meist nachträglich von den Aufschreibenden hinzugefügt, in einer Zeit, wo die Moral hochgeschrieben wurde! Da ich frei erzähle und die Worte selber wähle, verzichte ich auf moralische Ratschläge. Die übernatürlichen Kräfte gehören zu jedem Märchen. Sie haben meist symbolischen Wert und stehen für bestimmte Charaktere und Eigenschaften.

Sind Märchen nicht nur etwas für Kinder? Oder gar veraltet und nicht mehr zeitgemäss?

Märchen wurden für Erwachsene erzählt und aufgeschrieben. Sie sind absolut nicht veraltet, sie zeigen uns im Gegenteil einen klaren Lebensweg auf – einfach, schwarz-weiss. Wir können daraus nehmen, was wir brauchen. Ein Märchen kann uns erfreuen, erschüttern oder neue Wege aufzeigen. Wir müssen uns nur auf das Märchen einlassen. Gerade das können eben Kinder sehr gut!

Märli und Chäs-Teilete im Anhaltspunkt mit Judith Biegel-Fessler
Alle Erwachsenen sind herzlich eingeladen in die Welt der Märchen einzutauchen und einen gemütlichen Abend in entspannter Atmosphäre zu verbringen.

Do, 16. Nov. 2017:	Märchen vom Schweigen
Do, 14. Dez. 2017:	Märchen vom Glück
Do, 18. Jan. 2018:	Märchen von der Freundschaft

Beginn jeweils um 18.30 Uhr, jeder bringt ein Stück Käse mit, freier Unkostenbeitrag.

Und ausserdem...

Bücherflohmarkt im Anhaltspunkt

Mittwoch, 4. Oktober von 15.00 bis 20.00 Uhr
(zeitgleich mit dem Wochenmarkt in der Halle 710)

Gegen 1000 gut erhaltene und zum Teil neue Bücher warten auf lese- und wissbegierige Abnehmer:
- Romane und Krimis
- Sachbücher und Ratgeber
- Kunst- und Bildbände
- Kinder- und Jugendbücher

Der Erlös des Bücherverkaufs kommt dem Verein VIWO zugute.

Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite:
www.anhaltspunkt-neuhegi.ch.

Martina Walser, Anhaltspunkt Neuhegi

Kunst in Oberi

Ballspieler

Silvio Mattioli 1929 - 2011
Ballspieler, 1981
Bronzerelief, 4.50 x 3.00 m

Da Kunst im öffentlichen Raum meistens nur wenig Beachtung findet, möchte die Oberi Zytig im Rahmen der Rubrik «Kunst in Oberi» einige der in unserem Stadtkreis sichtbaren Werke vorstellen.

Das unübersehbare Kunstwerk an der Vorderseite der Turnhalle Römerstrasse, stellt einen ballspielenden Menschen dar und trägt deshalb folgerichtig den Namen ‚Ballspieler'.
Mit dem Bronzerelief, 1981 für die Fassade der neuen Turnhalle erschaffen, hatte sich der damals bereits arrivierte Eisenplastiker Silvio Mattioli, wohl eher ausnahmsweise mit dem Thema ‚Sport' auseinandergesetzt. Sein Schaffen drehte sich sonst eher um spirituelle und existentielle Aspekte des Menschen. Nichtsdestotrotz wiederspiegelt die aus der modernen technischen Welt abgeleitete Figur, den leidenschaftlichen Spieldrang und die kraftvolle Dynamik des Sportlers auf eindrückliche Weise.
Silvio Mattioli ist in Töss aufgewachsen, wo er erste künstlerische Werke als Steinbildhauer schuf. Doch wie zuvor schon Max Bill, zog auch Mattioli nach Zürich, wo er ein Atelier hatte und als Eisenplastiker entdeckt und gefördert wurde. Ab1968 lebte und arbeitete er in Schleinikon. Mattiolis Beziehung zu Winterthur blieb stets ambivalent. Obwohl er zu den bedeutendsten Schweizer Eisenplastikern zählte, versagte ihm die Stadt letztlich die von ihm erhoffte Ehrung.
Im Nachruf für den am 3. April 2011 verstorbenen Künstler, hielt Kunstkritiker Adrian Mebold fest: «Mattioli hatte keinen pflegeleichten Charakter und stiess auch Freunde sowie Sammler vor den Kopf. Beispielsweise zeigte er sich höchst erbost, als er 1980 den Wettbewerb für das Wohn-und Pflegezentrum Oberi nicht gewann. Zur Besänftigung des Aufgebrachten wurden im Hintergrund Fäden gezogen, und so erhielt er den Auftrag für die Fassade der erweiterten Turnhalle Ausserdorf in Oberwinterthur zugesprochen.»

Remo Strehler

thaler
Gipser | Maler | Bodenleger
Seit 60 Jahren in Winterthur
Malerarbeiten vom Fachmann
Farbberatung • Fassaden • Tapezierarbeiten
Dekoration • Farbkonzepte
RAUM HAND WERK

Unser Abteilungsleiter
Malerei & Spritzwerk Simon Abderhalden
empfiehlt: «Setzen Sie auf Qualität.»
www.thaler-ag.ch
Thaler AG
Zürcherstrasse 262, 8406 Winterthur
+41 52 266 06 26, info@thag.ch

Hüttenbau Oberi

SpaceCamp

21 Leiter/innen und Hilfsleiter/innen, 12 Helfer/innen im Küchenteam und 64 Kinder: Das war der personelle Bestand des diesjährigen Abenteuers Hüttenbau Oberi.
Am 7. August um punkt neun Uhr begrüsste unser Hauptleiter Livio Imfeld die Kinder vor dem grossen Festzelt im Eichwäldli. Das erste grosse Highlight fand auch gleich statt: Die Gruppeneinteilung! Die Kinder durften selber zwischen den vier Gruppen Rot, Blau, Grün und Weiss wählen.
Die, welche in den Vorjahren schon mal dabei waren, wollten natürlich wieder in die gleiche Gruppe und mit ihren Freunden zusammen sein. Da wurde gerannt und gedrängt. Am Ende waren dann die Kinder in etwa gleichmässig auf die vier Farben verteilt, und es konnte losgehen.

Zu Thema «SpaceCamp» bauten wir in diesem Jahr Raumschiffe und Androiden. Während drei Tagen wurde gesägt und gehämmert, was das Zeug hielt. Die Kinder leisteten hier wie immer Grossartiges. Ab Mittwoch wurde auch in den Hütten übernachtet. Was für ein Abenteuer!
Hatten wir zum Bauen mehrheitlich Glück mit dem Wetter, war der Rest der Woche leider ziemlich nass. Die Kinder liessen sich vom Regen aber nicht beeindrucken und spielten trotzdem wacker Fussball oder Tischtennis im Freien.
Die Aktivitäten wurden, wo möglich, ins Festzelt verlegt. So auch ein Vortrag über die Raumfahrt und das Herstellen von «echten» Kometen mit Erde, Wasser und Trockeneis. Mit Handschuhen und Schutzbrillen ausgerüstet waren die Kinder mit Begeisterung dabei. Das Zischen und Dampfen des Trockeneises war faszinierend.

Der Elternabend am Donnerstag war super besucht. Wir durften über 120 Gäste willkommen heissen, und die Kinder konnten voller Stolz die gebauten Hütten präsentieren. Für Speis und Trank sorgte wie immer unser Küchenteam.
Am Samstagmittag ging eine tolle Lagerwoche zu Ende. Die Kinder und auch die Leiter hatten viel Tolles und Spannendes erlebt.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Lager im 2018!

Infos zum Hüttenbau Oberi unter:
http://www.huettenbau-oberi.ch

Ref. Kirche Oberi

reformierte
kirche oberwinterthur

Wieviel darf's dieses Jahr sein?

Samstag, 28. Oktober
10.00 - 13.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus UG

Seit 2014 führt die Kirchgemeinde im Herbst einen Sauerkrautworkshop durch. Von anfänglich vierzig Kilogramm hat sich die produzierte Menge bis auf hunderzwanzig Kilogramm gesteigert. Fast dreissig Personen nahmen letztes Jahr daran teil.
Sauerkraut gehört zu den Nahrungsmitteln, die lokal angebaut und ganz ohne Energie konserviert werden. Es erfüllt den Wunsch nach vitaminreicher Winternahrung. Wir stellen selber Sauerkraut her. Nach getaner Arbeit gibt es eine Suppe zum Zmittag.
Susi Burgermeister, Bioterra-Kursleiterin, sorgt mit ihrem Mann dafür, dass alles gelingt. Dieser Kurs wird gemeinsam mit Bioterra organisiert.

Mit der Anmeldung nennen Sie uns die Menge Sauerkraut, die Sie produzieren wollen und bringen die nötigen Gläser mit.
Kosten: Fr. 10.- für den Kurs inklusive Suppenzmittag +
Fr. 3.- pro kg Sauerkraut.
Auskunft und Anmeldung bis 22. Okt: Thomas Karcher, Sozialdiakon, 052 424 40 74 thomas.karcher@zh.ref.ch

gemeinsam Essen – für einen guten Zweck

Mittwoch 8. November
11.30 - 13.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Schmackhaft zubereitete Älplermaggronen mit Kaffee und Kuchen. Wenn die Kinder fertig sind, können sie sich in der betreuten Spielecke beschäftigen.
Der Erlös geht an das Entwicklungsprojekt von HEKS in Nord-Kivu im Kongo.

Samschtig-Kafi

28. Oktober
8-11 Uhr
Reformiertes Kirchgmeindehaus
Wir laden Sie zu einem reichhaltigen Zmorge oder auch einfach zu einem Kafi ein.

Salon Sali
COIFFEUR AM RÖMERTOR

Damen Herren + Kinder
Coiffeur am Römertor
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur
Tel. 052 242 50 07

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur

Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige

- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

Standschützen Oberwinterthur

Feldschiessen, Schweizermeister Gruppe im Final Kantonalschützenfest Bern

Liebe Leser, diesen Sommer wurden wir von ganz viel Sonnenschein verwöhnt und niemand muss sich beklagen, es sei zu wenig warm gewesen. Auch die Standschützen erleben momentan ganz sonnige Zeiten und reiten auf einer Erfolgswelle. Den heutigen Artikel will ich aber mit dem Feldschiessen beginnen, wo wir alle Jahre wieder viel Solidarität erfahren. Ja, Ihr lest richtig, denn an diesem Anlass machen auch viele Nicht- oder Gelegenheitsschützen mit und verhelfen den Standschützen zu einer guten Teilnehmerzahl und einem Zustupf in die Vereinskasse. Das ist doch toll und solidarisch, nicht?

Feldschiessen im Ohrbühl: Thomas Bründler holt Stapfermedaille!

82 Schützinnen und Schützen absolvierten für unseren Verein das 18-schüssige Feldschiessen-Programm auf Scheibe B4. Eine sehr gute Anzahl und sogar 3 mehr als im Vorjahr. Thomas Bründler traf mit 70 Punkten am besten und holte die Stapfermedaille, Bravo!

Die 10 besten Kranz- und Kartengewinner waren: 70: Bründler Thomas; 69: Geiger Martin, Reinhard Peter; 68: Anderegg Fredi, Mönch Urs, Nay Martina; 67: Aegerter Hans, Ochsner Marcel, Nay Christoph, Homberger René; 66: Gut Jakob, Gasser Oliver; 65: Jörger Peter, Tölderer Hugo, Ochsner Kurt, Fisler Mirko; 64: Oetiker Jakob, Häsler Christoph; 63: Fässler Paul, Lüthi René, Gut Roman, Ochsner Roman; 62: Zuppinger Eduardo; 61: Christen Urs, Schneider Markus, Pöhland Martin, Keller Stefan, Goryachkin Aleksandr; 60: Suremann Heinrich, Baur Walter, von Känel Heinz, Läderach Markus, Schwarzenbach Heinz, Carigiet Christof; 59: Ramp Martin, Tschannen Marco, Haag Fabian; 58: Deuring Martin, Spühler Karin, Rubi Martin, Metin Kerim; 57: Hanisch Lutz, Gasser Lorenz, Tino Good, Gubler Stefan; 56: Graf Yannick; 55: Seaders Lloyd; 54: Suremann Georg.

Zwei Gruppen am Schweizerischen Final in Zürich

Sehr Erfreuliches gibt es wieder mal von der Gruppenmeisterschaft zu vermelden. Unsere Schweizermeister-Gruppe mit Christof Carigiet, Christoph Häsler, René Homberger, Marcel Ochsner und Roman Ochsner schaffte wiederum den Sprung an den Final der Besten in Zürich. Aber auch das Ordonnanzgewehr-Team wusste zu brillieren und fährt nach Vereinsrekord ebenfalls an den Final, ganz stark! Es schossen Martin Geiger, Aleksandr Goryachkin, Köbi Gut, Peter Reinhard und Hugo Tölderer. Wir wünschen den Finalisten ganz viele Zehner.

Berner Kantonalschützenfest: Viele Erfolge und ein ganz toller Ausflug

Ein Highlight der Saison 2017 ist sicher auch der Besuch des Berner Kantonalen in Reconvilier. Zum einen gab es viele hohe Resultate, was sich u.a. im 2. Rang aller ausserkantonalen Sektionen widerspiegelt. 24 der 35 teilnehmenden Schützen hatten 90 und mehr Punkte, was einen Schnitt von 96.856 ergab. René Lüthi holte bei den Sportgewehren mit hohen 388 Punkten Rang 3 und darf sich auf einen schönen Preis freuen. Markus Schneider kam im gleichen Stich bei den Ordonnanzgewehren nach 5 Zehnern und einem Neuner auf Rang 7, super!

Nach dem Schiessen ging es auf den Chasseral, wo wir bei einem feinen Dessert die herrliche Aussicht auf das Mittelland und die Berner-Alpen genossen. Das Panorama dort oben ist sensationell. Weiter ging es nach Schernelz ob dem Bielersee zur Winzerfamilie Stämpfli, wo wir feine Weine bei einem Fleisch- und Käseplättli genossen und den Tag ausklingen liessen.

Ein herzliches Dankeschön an Urs Mönch für die tadellose Organisation dieses tollen Ausfluges, an René Lüthi für die Organisation der Rangeure und die grosse Anmeldearbeit, sowie an die Bus-Chauffeure Kurt und Marcel Ochsner, die einen ganz guten Job machten. Sowas macht Freude!

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66; Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch

Homepage: www.stsoberi.ch

Blauring

Römerfest

Auch dieses Jahr hat der Blauring Oberi gemeinsam mit der Pfadi Hohenlandenberg am Römerfest teilgenommen. Trotz dem zuerst durchzogenen Wetter besuchten uns über die drei Tage zahlreiche Gäste. In unserem festlich dekorierten Zelt konnten bei Live-Musik verschiedene Toastsandwich verspiesen werden. Von klassisch mit Schinken und Käse über rustikal mit Raclettekäse und Mostbröckli bis hin zur vegetarischen Option mit Gemüse, war für jedermann etwas dabei. Das Fest war dank den vielen Besuchern und unseren tatkräftigen Helfern abermals ein grossartiger Erfolg und wir freuen uns auch am dritten Römerfest wieder viele bekannte und auch neue Gesichter bei uns begrüssen zu dürfen.

PUBLIREPORTAGE

Hohe Lebensqualität geniessen – trotz Demenz

Edith Kraus ist an Demenz erkrankt. Auf Lebensqualität muss die 73-Jährige trotzdem nicht verzichten. Denn eine fürsorgliche CAREGiverin sorgt dafür, dass es der agilen Dame an nichts fehlt.

Es war Sommer und die warmen Temperaturen lockten Frau Kraus wie üblich an die frische Luft. Die gebürtige Österreicherin war körperlich fit und gerne draussen unterwegs. Doch aufgrund ihrer fortschreitenden Demenzerkrankung waren die Nachbarn besorgt. Über Home Instead organisierten sie für Frau Kraus, die alleine in einer Alterswohnung lebte, eine Betreuungslösung. Nun wird Frau Kraus täglich während mehrerer Stunden von der Betreuerin Birgit Fercher besucht.

Die CAREGiverin unterstützt die Seniorin bei der Körperpflege und erledigt kleine Hausarbeiten. Vor allem aber geht sie auf die Bedürfnisse von Frau Kraus ein: «Als ehemalige Schmuckverkäuferin legt Frau Kraus grossen Wert auf ihr Äusseres. Deshalb nehme ich mir morgens genügend Zeit, um sie bei der Kleiderauswahl zu unterstützen, bevor wir das Haus verlassen», so die CAREGiverin. Besonders auf den Einkauf und das gemeinsame Kochen freut sich Edith Kraus täglich. Die traditionellen Gerichte erinnern sie an ihre Jugend in Österreich. Da die Demenzerkrankung fortschreitet, muss die Betreuung von Zeit zu Zeit angepasst werden, was durch das flexible Dienstleistungsangebot von Home Instead Seniorenbetreuung jedoch sehr gut möglich ist. Selbst kurzfristige Dienständerungen sind dank 24 Stunden Erreichbarkeit problemlos.

Betreuerin Brigit Fercher (links) und Seniorin Edith Kraus zaubern ein leckeres Menü

Über Home Instead
Gut geschulte CAREGiver aus der Region betreuen beim führenden Anbieter für die Alltagsbegleitung und Betreuung von Senioren liebevoll und fürsorglich. Corinne Walder ist Kundenverantwortliche und unter anderem für das Gebiet Oberwinterthur zuständig. Die sehr erfahrene Mitarbeiterin steht Ihnen gerne für ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung und freut sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Seniorenbetreuung Winterthur
Tel. 052 208 34 83 www.homeinstead.ch

Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wettbewerb

Texträtsel?

er/innen und Hilfsleiter/innen, 12 Helfer/innen i
team und 64 Kinder: Das war der personelle B
les diesjährigen Abenteuers Hüttenbau Oberi.
August um punkt neun Uhr begrüsste unser Haup
ivio Imfeld die Kinder vor dem grossen Festzelt i
ldli. Das erste grosse Highlight fand auch gleich stat
ppeneinteilung! Die Kinder durften selber zwische
r Gruppen Rot, Blau, Grün und Weiss wählen.
lche in den Vorjahren schon mal dabei waren, wo
ürlich wieder in die gleiche Gruppe und mit ihre
en zusammen sein. Da wurde gerannt und gedräng
de waren dann die Kinder in etwa gleichmässig a
Farben verteilt, und es konnte losgehen.

ma „SpaceCamp“ bauten wir in diesem Jahr Raur
und Androiden. Während drei Tagen wurde gesä

Zu welchem Artikel gehören diese Zeilen?

Antwort:

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mail:

Zu Gewinnen:
Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 20.–
gestiftet von: jungealtstadt WINTERTHUR

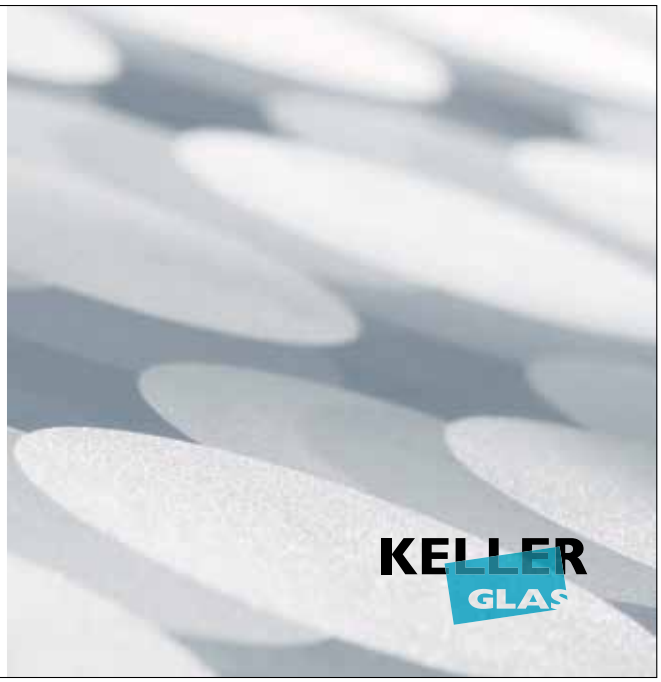
Bitte senden Sie die Antwort
per Fax: 052 212 85 07
per Mail: redaktion-oz@oberwinterthur.ch
per Post: Redaktion Oberi-Zytig, Yves Tobler
Alte Römerstrasse 7, 8404 Winterthur
Einsendeschluss 30.10.2017

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Entdecken Sie die unendlichen Möglichkeiten der Keller Glas Lasergravur®

Nebst verschiedenen Oberflächenstrukturen können wir jedes beliebige Sujet auch unter die Oberfläche eingravieren.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch
www.kellerglas.ch



Marktplatz Soziale Dienste

Schwimmschule Winterthur 052 343 39 40
Kurse im Hallenbad Geiselweid + Michaelschule + Seuzach, Ferienkurse/10 Lektionen Fr. 160.–
www.schwimmkurse.ch

Leiden Sie unter: Heuschnupfen, Allergieen, Gynäkologische Probleme, Erschöpfungs-zustände, dann kann TCM helfen. Seit 1999 dipl. TCM Therapeutin SBOTCM. Silvia Weder, Museumstrasse 74, **Tel. 076 528 28 53**

HEB Coaching für Einzelpersonen, Paare + Familien
Lebensfragen klären, sinnvolle Lösungen und lohnenswerte Ziele finden, Selbstwertdefizite und innere Blockaden abbauen.
Infos unter **www.gruenerfaden.ch**

Elternbildungskurse, Esther Meier
Lehrgang Spielgruppenleiterin
www.spielgruppen-winterthur.ch
LEAD-Weiterbildung.ch, 052 232 09 54

Altgold/Altsilber kaufe ich während meinen Ladenöffnungszeiten immer zum aktuellen Tageskurs, unverbindliche Offerte.
Goldschmied Müller, Römerstrasse 233
8404 Oberwinterthur, Tel. 052 242 37 36

Parkplätze in Tiefgarage zu vermieten
Dorfplatz-Oberi, Römerstraße 169 a
130.- CHF pro Parkplatz
Kontakt: W. Baumann Tel. 071/ 983 36 12

Keine Stunde, die man mit Sport verbringt, ist verloren. **Winti Run**, dein Partner für den Laufsport und alles was dazu gehört.
Buche deinen persönlichen Termin für das **kostenlose** Kennenlern Angebot unter **www.wintirun.ch**.
Hegistrasse 37a, 8404 Winterthur

winti-kurse - ein vielfältiges Angebot von Yoga über Russisch bis zu kreativem Gestalten. www.winti-kurse.ch

Brauchen Sie einen **Anstoss** im Privat- oder Berufsleben? **www.coach-mi.ch**
Lebensgestaltung und Laufbahnberatung
Else-Züblin-Str. 21 / 8404 Winterthur /
079 347 93 31

Soziale Dienste - städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde, Hohlandstrasse 7
  Sozialdiakon Tel. 052 242 40 74 (Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien, Römerstr. 105, Tel. 052 245 03 77
- Zusatzleistungen zur AHV/IV, Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren, Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich, Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis, Tel. 044 299 44 11
- Alltag- Budget- und Rechtsberatung, Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 89
- Dargebotene Hand Tel. 143
- Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen, Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur, Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle Winterthur Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Krankenmobilienmagazin, Obere Hohlgasse 1, Tel. 052 242 22 63,
  Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitags 17.30 - 19.00
- Spitex-Zentrum Oberi, Römertorstrasse 1, Tel. 052 267 29 74
- Katholische Krankenpflege Oberi, Römerstrasse 105, Tel. 052 242 37 31
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur, Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information, Abklärung, Beratung,
  Therapie, Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe, St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
  Mütter- und Väterberatung, Beraterin: Beraterin: Daniela Rubin, Tel. 052 266 90 57
  - Kirchgemeindehaus Oberi, Eingang: Obere Hohlgasse, 1. und 3. Montag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  - Zentrum am Buck, am Buck 2a, 2. und 4. Dienstag des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Catherine Wyler, Tel. 052 266 90 58
  - Halle 710 am Eulachpark, Quartierraum, Barbara Reinhart-Strasse,
  2. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr, Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
  - Kindergarten Hegi, Reismühleweg 48, 4. Mittwoch des Monats, 14.00 bis 16.00 Uhr
  Beraterin: Barbara Portmann-Ott, Tel. 052 266 90 64
- Schulergänzende Kinderbetreuung, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation, Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz
  St. Gallerstrasse 42, 052 245 04 04, an Wochenenden und nachts: 052 266 41 14

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt, Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur, Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62
- Evangelischer Frauenbund Zürich efz, Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5/2. Stock
  www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw. 044 405 73 35 (Sekretariat Zürich)

Impressum

Oberi-Zytig
Informations-Magazin
für den Stadtkreis Oberwinterthur
Hegi/Stadel/Reutlingen/Ricketwil

Auflage
11'500 Exemplare, gedruckt auf FSC-Papier

Redaktionsleitung
Yves Tobler, 052 214 29 06, Alte Römerstrasse 7,
8404 Winterthur, redaktion-oz@oberwinterthur.ch

Redaktion/Lektorat
Werni Müller, Rahel Hager Meier, Remo Strehler,
Hannes Teuscher, Lina Tobler

Inserate
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
Inserate-oz@oberwinterthur.ch

Layout
artevisual, Yves Tobler, artevisual@bluewin.ch

Druck
Umsetzerei, Wülflingerstrasse 224, 8408 Winterthur
www.umsetzerei.ch

Verteilung
Direct Mail Company AG
www.direct-mail-company.com

Mitgliederbeitrag Ortsverein
Einzelmitglied/Familie Fr. 30.– / Vereine Fr. 50.– /
Gewerbe Fr. 75.–

Abonnement Oberi-Zytig
Fr. 35.– (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Dieter Müller, Tel. 052 242 37 36
dietermueller-ovo@gmx.ch

Spenden
(mit entsprechendem Vermerk)
PC 84-8655-0, Ortsverein Oberi, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur

Präsident:	Andi Müller
Vize-Präsident:	Dani Welter
Kassier:	Marc Hablützel
Oberi-Magazin:	Dieter Müller, Yves Tobler
Homepage:	Thorsten Summer
Aktuar:	Richard Reich
Beisitz:	Patrick Brunner

www.oberwinterthur.ch

Die Oberi-Zytig wird durch die Fachstelle Quartierentwicklung unterstützt.

Stadt Winterthur

In eigener Sache

Erscheinungsdaten und Termine der Oberi-Zytig

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
220	06.10.2017	23.11.2017
221	05.01.2018	15.02.2018
222	23.03.2018	03.05.2018
223	25.05.2018	12.07.2018
224	17.08.2018	27.09.2018

Werden Sie Mitglied im Ortsverein Oberi als:

- ❑ Einzelmitglied/Familie Fr. 30.–/Jahr
- ❑ Gewerbe Fr. 75.–/Jahr
- ❑ Vereine Fr. 50.–/Jahr
- ❑ Abo Oberi-Zytig Fr. 35.–/Jahr ausserhalb Ortskreis Oberi

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

❑ Mich kann man bei Anlässen um Mithilfe anfragen.

Einsenden an: Ortsverein Oberi, Postfach 3149, 8404 Winterthur oder anmelden per Kontaktformular unter www.oberwinterthur.ch Wir danken Ihnen herzlich für ihre Unterstützung und freuen uns, Sie bei uns im Ortsverein willkommen zu heissen.

Ortsverein Oberwinterthur

Das ideale Geschenk, ein Abo der Oberi-Zytig!
Verlassen Sie den Stadtkreis Oberi oder ziehen Sie um in ein Altersheim und wollen trotzdem informiert sein, was in Oberi passiert und was die Oberianer beschäftigt?
Dann ist ein Abonnement der Oberi-Zytig genau das richtige.
Für 35 Fr. im Jahr werden Ihnen die 5 Ausgaben der Oberi-Zytig per Post zugestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit den Liebsten den Umzug zu erleichtern und langjährigen OberwinterthurerInnen ein Stückchen Oberi zurückzubringen.

Abo Oberi-Zytig (ausserhalb Ortskreis Oberi)
Ortsverein Oberwinterthur, Dieter Müller
Römerstraße 233, 8404 Winterthur, Tel. 052 242 37 36
oder per Mail: inserate-oz@oberwinterthur.ch

Etwas zu verkaufen, oder ist ein Kurs anzubieten?
Mit einem Inserat ab Fr. 20.- ist dies auf unserem Marktplatz möglich.
1 Spalte, 4 Zeilen (160 Zeichen) Fr. 20.–
1 Spalte, 6 Zeilen (240 Zeichen) Fr. 30.–
jede weitere Zeile Fr. 5.–
Dieter Müller, Römerstrasse 233, 8404 Winterthur
Tel. G: 052 242 37 36, Inserate-oz@oberwinterthur.ch

«Flüssiger Verkehr nützt allen. Deshalb unterstütze ich eine gute Verkehrserschliessung von Hegi, was eine Entlastung vor allem am Römertor und im Zentrum bringt. Weniger Stau und Ausweichverkehr steigert auch unsere Lebensqualität in den Quartieren.»

Kurt Stebler

Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.

FDP
Die Liberalen

www.fdp-winterthur.ch

Mein Oberi. Meine Glasfaser.

Nutzen Sie das Winterthurer Glasfasernetz für schnelles Surfen, digital Fernsehen und Telefonieren. Gerne beraten Sie die Fachleute der Glasfaser-Hotline unter Telefon 0800 84 00 88. **stadtwerk.winterthur.ch/ftth**

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
WINTERTHUR